



- 1. Togoreise in den Sommerferien 2025
- 2. Diplomfeiern und Lehrabschlussprüfungen in Davié und Sagbiébou
- 3. Schulbeginn und Bauliches

Liebe Vereinsmitglieder und weitere Interessierte

Es herbstet sehr und der Winter klopft an – Zeit, um auf die letzten Monate in Togo zurückzublicken. Der letzte Newsletter erschien im Juni, kurz vor den Diplomfeiern und der langen Sommerpause in der Schule. Oben genannte Themen bildeten die Schwerpunkte dieser Ausgabe.

■ 1. Togoreise in den Sommerferien 2025

Zum erstmöglichen Zeitpunkt reiste ich in den Sommerferien nach Togo. Später stiess auch noch unsere Aktuarin, Nadja Keel, dazu. Meine Ankunft fiel praktisch mit dem Schuljahresschluss in Togo zusammen. Nach meiner Ankunft fanden gleich die Feiern zum Schuljahresende statt.



Schuljahresend-Essen in Sagbiébou



Anlass zum Schuljahresende 2024/2025 in Davié

Die Abwesenheit der Schüler/innen ermöglichte es, die Einrichtung des Parterres der Schulbibliothek in aller Ruhe anzupacken und Einblicke in die interne Lehrerweiterbildung zu bekommen.



Versammelte Lehrerschaft von Suisse-Togo bei der Weiterbildung in Davié im Juli 2025



Schulteam Nord kommt nach langer Fahrt in Davié an und wird vom Team Süderwartet

Aus dem Norden reiste das Schulteam von Sagbiébou an. Es wurde im Suisse-Togo-Zentrum in Davié untergebracht und während der 10-tägigen Weiterbildung verpflegt. Der obere Stock der Schulbibliothek wurde zum Schlafsaal der Männer umfunktio- niert.

Jede/r Unterrichtende musste eine Unterrichts- sequenz vorbereiten und mit den anderen Leh- rer/innen durchführen. Sie erhielten dann Rückmel- dungen von zwei anwesenden Inspektor/innen und ihren Berufskolleg/innen.

Dies ergab nebenbei interessante Einblicke in die Ar- beitsweisen und Unterrichtsinhalte der anderen Stufen – vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Für nicht wenige Angereiste aus dem Norden war die Reise in den Süden auch eine Horizonterweiterung, hatten sie doch vorher noch nie die Gelegenheit, ihre Hauptstadt oder das Meer zu sehen.

Die Kindergartenlehrerinnen stellten unter Anlei- tung der ehemaligen Inspektorin der Région Mariti- me Unterrichtsmaterialien her.



Kindergartenteam beim Herstellen von Puzzles und Do- minos



Basteln bei der Weiterbildung im Kindergarten



Mitarbeiter/innen aus dem Norden machen Bekanntschaft mit dem Meer in Lomé

Das Parterre der Bibliothek haben wir als Filmprojektionssaal eingerichtet. Beamer, Halterung und Leinwand waren schnell in Lomé organisiert. Über Internetplattformen findet man heute das Gesuchte viel schneller als früher – der Preis ist meist fix, und Lieferung bzw. Abholung sind mit geteiltem Standort problemlos.

Schneider/innen können jetzt in der Bibliothek Filme zu Themen wie Familienplanung, Hygiene oder Hautbleichung anschauen, und die Schüler/innen bekommen Veranschaulichungen zu komplexen Themen, die durch Bildmaterial oder Erklärvideos besser verstanden werden.



Letzter Schliff



Testlauf

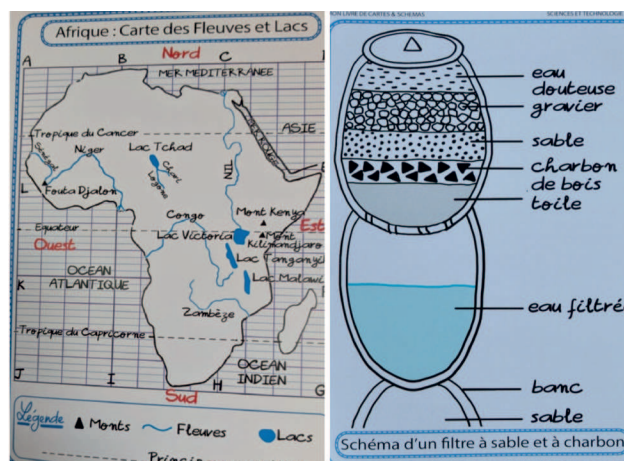


Lehrlinge schauen Film über die Schweiz



Betrachtung eines Alpabzuges

Zur Veranschaulichung in den Schulzimmern haben wir über 100 Schaubilder für alle Altersstufen (Blutkreislauf, Skelett, Wasserkreislauf, geografische Karten usw.) fotografiert oder heruntergeladen und gross auf Kunststoffplanen drucken lassen. Diese Schaubilder werden auf den verschiedenen Stufen immer wieder in Prüfungen abgefragt. Während der Bearbeitung eines Themas hängen sie als «Schulwandbilder» in den Schulzimmern.



Schaubilder «Wasserfilter» und «Flüsse und Seen Afrikas»

In die Zeit des Besuchs in Togo fiel auch die Einweihung der kleinen Bäckerei von Moussa. Um die elektrischen Geräte betreiben zu können, musste eine besonders leistungsfähige Stromleitung installiert werden.

Nebst Brot und Keksen konnten die Gäste am Tag der Einweihung auch Pizza kosten, die vor allem in den Städten immer beliebter wird, im Dorf aber eine Premiere war.

Zur Unterhaltung gehörten neben dem Akt der Einweihung auch Spiele, zum Beispiel «Vététré». Ziel ist es, die gegnerischen «Steine» auf der Grundlinie zu



treffen – das ist dem schwedischen Spiel Kubb nicht unähnlich. Die Equipe aus dem Dorf ist nationaler Meister in diesem Spiel. Ich spielte lange gänzlich erfolglos, bis ich aus purem Anfängerglück den gegnerischen König traf.



In der Bäckerei von Moussa



Aoufoh (links) und Moussa mit den schweren Geräten



Die von uns Schweizern improvisierten Pizzas



Moussa im weissen Trikot mit Gästen



Eine Partie Vététré mit den Champions



■ 2. Lehrabschlussprüfungen und Diplomfeiern in Davié und Sagbiébou

Auch in diesem Jahr fanden in unseren Gebäuden in Davié die staatlichen Lehrabschlussprüfungen der Region für diverse Berufsgruppen statt. Maurer, Schreiner, Elektriker, Polsterer, Schweisser, Friseur/innen, Kosmetiker/innen (Manikür, Pedikür und Schminken), Weber/innen und Schneiderinnen legten ihre LAP im Suisse-Togo Zentrum ab.



Lehrlinge bei der staatlichen Lehrabschlussprüfung in Davié

Diesen Sommer fanden die umfangreichsten Diplomfeiern statt, die wir je durchgeführt hatten. 42 junge Frauen und Männer erhielten ihr Lehrabschlussdiplom und ein Starterkit – in Davié (28. August) und Sagbiébou (4. September). Maurer, Schneider/innen, Frisör/innen, Weber, Elektriker

und Schreiner waren unter den erfolgreichen Lehrabgänger/innen.

In Davié musste die Feier aufgrund der hohen Besucherzahlen ins centre communautaire verlegt werden.



Lehrabsolvent/innen tanzen in Davié



Lehrabsolventinnen präsentieren sich in Sagbièbou



Schneiderinnen und Coiffeusen in Sagbièbou



Schneiderin präsentiert ihr Kleid im Norden



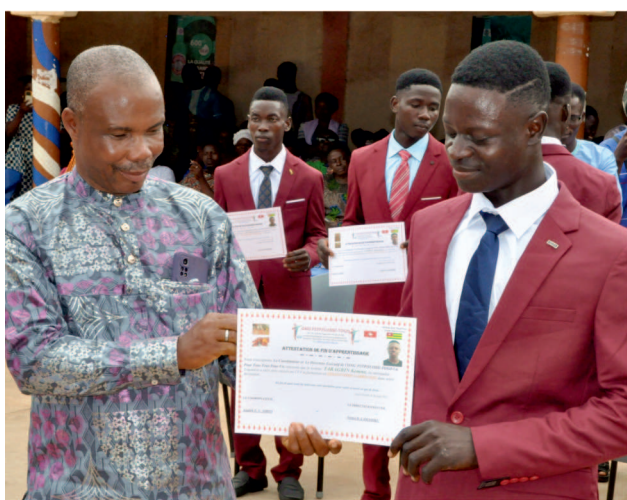
Weberin in Sagbièbou präsentiert eines ihrer Produkte



Eine Coiffeuse präsentiert ihre Frisur



Starterkits sind bereit in Davié



Ein Maurer/Plattenleger erhält sein Diplom in Davié



Elektriker mit Starterkit



Maurer/Plattenleger mit ihrer Ausrüstung



Schneiderin in Davié mit ihren Arbeitsgeräten



Coiffeuse in Davié mit ihrer Grundausrüstung



Abschlussessen im Suisse-Togo-Zentrum nach der Diplomzeremonie



■ 3. Schulbeginn und Bauliches

Gut zehn Tage nach der zweiten Diplomfeier begann das neue Schuljahr in Togo. Am 15. September startete das Schuljahr 2025/2026.

In den langen Sommerferien wurden Mobiliar und Schulzimmer auf Vordermann gebracht, die Lehrer weitergebildet und in Sagbièbou das zweite Schulzimmer des Collège gebaut. Im aktuellen Schuljahr werden drei Oberstufenklassen geführt – eine im Mehrzweckraum des Hauptgebäudes und zwei in den dafür gebauten Schulzimmern.

Hier einige Impressionen aus den Klassen:



Die beiden externen Schulzimmer des Collège

Nächste Bilder unter dem Obertitel «In der Klasse»





Oberstufenschüler/innen konzentriert an der Arbeit



Collège innen



Schulalltag in der Oberstufe im Oktober 2025

Das neue Schuljahr begann in den Schulen von Suisse-Togo mit 719 Schüler/innen und Kindergartenkindern. Die Primarschule in Sagbiébou im Norden des Landes verzeichnete einen Zuwachs von 30 Kindern. Somit wuchs dort jede Primarklasse im Durchschnitt um fünf Kinder an. Die guten Resultate bei den obligatorischen Examen und die Mundpropaganda trugen zu diesem willkommenen Anstieg der Schülerzahlen bei. Auf der Suisse-Togo-Oberstufe sind in den drei Klassen 53 Schüler/innen eingeschrieben. Hier wird weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet, um die Zahlen noch erhöhen zu können. Für Lehrer und Schüler/innen ist die aktuelle Klas-



sengröße von 17 bis 18 Lernenden zwar komfortabel, aus finanziellen Gründen wird jedoch eine Erhöhung angestrebt

In den Herbst fällt auch jeweils die Unterstützung von Schüler/innen und Studierenden. Einige davon begleiten wir schon seit vielen Jahren – von der Primarschule bis an die Uni –, andere sind neu dazugekommen. Einige haben nur einmal Kontakt mit Suisse-Togo, wenn sie das Allernötigste bekommen, um im neuen Schuljahr überhaupt Stifte und Hefte zum Arbeiten zu haben. Durch lokale Spenden und Beiträge aus der Schweiz konnte so mehreren Hundert Schüler/innen etwas Rückenwind gegeben werden. In einer besonders prekären Situation konnten dank einer Spende von Schweizer Vereinsmitgliedern zehn Schulbänke angeschafft werden.



Schüler/innen bekommen dringend benötigtes Schulmaterial



Schüler/innen bekommen dringend benötigtes Schulmaterial



Eine der besuchten und unterstützten Schulen in der Savanne



Wenn man eine (obligatorische) Schuluniform hat, wird die Misere der Eltern nicht so offensichtlich



Frische eingekleidet



Unser Direktor Nestor beim Besuch einer Schule

«Petit pays, grands problèmes» ist ein geflügeltes Wort in Togo.

Der Vorstand des Trägervereins und unsere Mitarbeiter/innen in Togo danken euch von Herzen für eure treue Unterstützung. Durch euer Mittragen erreicht unsere Arbeit über tausend Menschen in diesem kleinen Land in Westafrika – einem Land, in dem der Alltag oft von Mangel und Mühsal geprägt ist und in dem die Menschen dennoch mit bewundernswerter Stärke, Lebensfreude und Mut voranschreiten.

Auch in medizinischen Notlagen konnten wir in den letzten Monaten wieder helfen, etwa nach einem Motorradunfall eines ehemaligen Lehrlings, bei der Herstellung einer Orthese für ein Schulkind oder bei der Finanzierung einer Hauttransplantation im amerikanischen Spital in Mango (für die Mutter einer Lehrtochter).

Das Land kämpft mit enormen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen. Im Sommer gab es ge-



walttätige Zusammenstösse von Sicherheitskräften mit jungen Protestierenden, die sich über die sozialen Netzwerke organisiert hatten, und einen Regierungswechsel forderten. Die terroristische Bedrohung, durch islamistische Gruppierungen in der Grenzregion zu Burkina Faso und Benin, besteht weiterhin. Die Jugend braucht dringend Perspektiven und Arbeit.

Ich schliesse den Bericht mit der Atelier-Einweihung von Etonam, die jetzt dem rauen Wind der togolesischen Realität ausgesetzt ist, aber sich auch immer wieder an uns wenden darf.



Einweihung des Ateliers der Schneiderin Etonam in Lomé im August 2025

Wir wünschen euch einen guten Start in die kalte Jahreszeit und grüssen euch herzlich

Für den Vorstand
Markus Lieberherr